

VERBRAUCHERPOLITIK KOMPAKT

verbraucherzentrale
Bundesverband

AUSGABE 3 | 2020



Liebe Leserinnen und Leser,

Europa braucht eine Erzählung, die die Bürgerinnen und Bürger mitreißt – so lautete im September vergangenen Jahres unser Befund mit Blick auf die deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Seitdem hat die Corona-Pandemie unser Leben auf den Kopf gestellt. Der vzbv erwartet von der EU Schutz und mehr Zusammenhalt. Das ist aktueller denn je: Nur gemeinsam kann Europa diese Krise meistern.

Dass der deutsche Vorsitz der EU-Ratspräsidentschaft mitten in die Bewältigung der Corona-Krise fällt, ist auch eine historische Chance. Wenn es gelingt, die Auswirkungen der Pandemie so abzufedern, dass das Leben der Menschen einfacher, fairer, nachhaltiger und sicherer wird, dann wächst das Vertrauen und Europa profitiert als Ganzes. Wir sind überzeugt: Europa kann mehr. Wie das gelingen kann, lesen Sie in dieser Ausgabe von *Verbraucherpolitik kompakt*.

Ihr Klaus Müller
Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

INHALT

- » **Im Fokus: Europa**
- » **Verbraucherpolitik**
- » **Verbraucheralltag**
- » **Marktbeobachtung**
- » **Fakten und Positionen**
- » **Verfahren und Urteile**

IM FOKUS: EUROPA



Kraftvoll aus der Krise

Dass wir in Europa gemeinsam mehr Schlagkraft erzeugen können als in nationalem Alleingang, wird immer wieder deutlich: ob bei der europäischen Sammelklage, mit der es künftig ermöglicht werden soll, direkte Leistungen an geschädigte Verbraucherinnen und Verbraucher einzuklagen, oder der Absage der EU an Zwangsgutscheine, die Pauschalreisenden in Deutschland drohten. Ein Neubeginn nach der Corona-Krise kann nur dann erfolgreich sein, wenn der wirtschaftliche Aufbau von Maßnahmen für einen starken Verbraucherschutz flankiert wird. Deutschland sollte die EU-Ratspräsidentschaft nutzen, um hier die richtigen Weichenstellungen vorzunehmen und so den Grundstein für ein weiteres Erfolgskapitel der Europäischen Union zu legen.

- » [Positionspapier | Die EU-Handelspolitik nach der Corona-Pandemie \(PDF 175 KB\)](#)
- » [Statement | Die deutsche Ratspräsidentschaft sollte zeigen: Europa kann mehr!](#)
- » [Meldung | Zwei Jahre DSGVO: ePrivacy-Verordnung muss kommen](#)

VERBRAUCHERPOLITIK



ENTLASTUNG BEI STROMPREISEN

Der vzbv begrüßt grundsätzlich die Entlastung, die das Konjunkturpaket der Bundesregierung für Verbraucher bei den Strompreisen vorsieht. Allerdings reicht die geplante Deckelung der EEG-Umlage auf 6,5 Cent pro

Kilowattstunde nicht aus. Ein niedrigeres Niveau ist nötig. Sonst zahlen Verbraucher wegen der CO₂-Bepreisung sogar drauf.

» [Pressemitteilung | Mutigere Entlastung bei Strompreisen notwendig](#)

» [Meldung | Einzelhandel und Verbraucherschützer fordern Entlastung bei Strompreisen](#)

MEHR TIERWOHL

Nach den Corona-Ausbrüchen in deutschen Schlachthöfen hat sich die Debatte um die Wertschätzung tierischer Produkte zugespitzt. Eine Fleischsteuer bringt nicht automatisch mehr Tierwohl. Zentral ist, dass die gesetzlichen Standards angehoben und auch effektiv kontrolliert werden.

» [Gastbeitrag | Fleischsteuer hilft nicht](#)

JAHRESBERICHT 2019 - ALLES IM BLICK

Musterfeststellungsklage, Nutri-Score, Extrarente – Anzahl und Vielfalt der Verbraucherthemen sind groß. Alles im Blick hat der vzbv in seinem Jahresbericht 2019. Der Bericht liefert Daten und Fakten, versammelt Meilensteine und Erfolge des letzten Jahres und bietet einen umfassenden Ausblick auf die künftige Agenda.

» [Pressemitteilung | vzbv legt Jahresbericht 2019 vor](#)

NACHGEZÄHLT

20 Prozent

der Verbraucherinnen und Verbraucher haben finanzielle Einbußen durch die Coronakrise erlitten.

» [Jetzt schon jeder fünfte Verbraucher finanziell von Coronakrise betroffen](#)

VERBRAUCHERALLTAG

MEHRWERTSTEUERSENKUNG BIETET NUR BEDINGT ENTLASTUNG

Mittlerweile verdichten sich die Hinweise, dass die erste Einschätzung des vzbv richtig war: Die



Mehrwertsteuersenkung bietet Verbrauchern keine echte Entlastung. Häufig wird sie von Händlern gar nicht weitergegeben oder von Preiserhöhungen begleitet. Eine Stärkung der Konjunktur braucht auch die finanzielle Stärkung der Verbraucher. Der vzbv hatte deshalb eine stärkere Senkung der EEG-Umlage sowie einen höheren Kinderbonus gefordert.

» [Meldung | Nachfrageseite stärken – Verbraucher entlasten](#)

» [Meldung der Verbraucherzentralen | Mehrwertsteuersenkung - Was bringt sie Verbrauchern?](#)

RÜCKERSTATTUNG BEI REISEN LÄUFT SCHLEPPEND

Auch wenn Zwangsgutscheine für nicht angetretene Pauschalreisen vom Tisch sind, warten viele Verbraucher nach wie vor auf die Erstattung ausgefallener Flüge oder Reisen. Milliarden von Euro wurden noch nicht ausgezahlt. Der vzbv und die Verbraucherzentralen gehen deshalb juristisch gegen solche Unternehmen vor und werden die Umsetzung des entsprechenden Gesetzes genau verfolgen. Der vzbv fordert zudem, dass das Luftfahrt-Bundesamt auch den Verbraucherschutz als Aufsichtsziel hat.

» [Statement | Pauschalreisen: Gutscheine bleiben freiwillig, Erstattungen lassen auf sich warten](#)



GETWITTERT



„Beim Umgang mit Erstattungsansprüchen der #Verbraucher bekleckern sich Teile der #Reise- und Flugbranche derzeit trotz umfangreicher Staatshilfen nicht mit Ruhm. Der @vzbv hat nun mehrere Unterlassungsverfahren eingeleitet. #Corona #Reiserecht @kerstinhoppe“

Heiko Dünkel

Leiter Team Rechtsdurchsetzung beim Verbraucherzentrale Bundesverband

Folgen Sie [@vzbv](#) und unseren **Experten** bei Twitter.

FINANZIELL SCHWACHE VERBRAUCHER SCHÜTZEN

Mit dem Basiskonto können finanziell schwache Verbraucher grundlegende Zahlungsdienste nutzen. Allerdings verlangen Banken dafür teils hohe Gebühren.

Der BGH hat nun einer Klage des vzbv Recht gegeben und die Kontoführungsgebühren von 8,99 Euro, die die Deutsche Bank für das Basiskonto erhoben hat, für unzulässig erklärt.

» [Statement | BGH stärkt Rechte von finanziell schwächeren Verbrauchern](#)

MARKTBEOBACHTUNG



CORONA: ÄRGER MIT GUTSCHEINEN MELDEN

Viele Veranstaltungen und Reisen konnten wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Anstatt den Kunden ihr Geld zurückzuzahlen, setzen viele Anbieter auf eine Gutscheinelösung. Der vzbv sammelt Problemfälle bei Corona-Gutscheinen und geht, sofern es rechtlich möglich ist, dagegen vor.

» [Zum Verbraucheraufruf](#)

VERBRAUCHERAUFRUF ZU STUNDUNG VON KREDITEN

Bis zum 30. Juni 2020 hatten Verbraucher die Möglichkeit, Kredite stunden zu lassen. Der vzbv hatte eine Verlängerung des Moratoriums um mindestens drei Monate gefordert, da die finanzielle Schieflage für viele Verbraucher fortbesteht. Nun untersucht der vzbv, wie dieses Moratorium konkret umgesetzt wurde. Zu diesem Zweck bittet er Verbraucher um Erfahrungsberichte.

» [Zum Verbraucheraufruf](#)

» [Pressemitteilung | Stundungszeitraum für Kredite ist zu Ende](#)

FAKTEN UND POSITIONEN

- » [Pressemitteilung | „Allianz für Lobbytransparenz“ fordert ein umfassendes Interessenvertretungsgesetz noch in dieser Legislaturperiode \(PDF 305 KB\)](#)
- » [Positionspapier vzbv | Umsetzung von Artikel 17 der Urheberrechtsrichtlinie DSM-RL \(PDF 184 KB\)](#)
- » [Stellungnahme vzbv | Die Unabhängige Patientenberatung \(UPB\) muss wieder an die Zivilgesellschaft angebunden werden | \(PDF 211 KB\)](#)

» [Eine Übersicht aller Stellungnahmen und Positionspapiere finden Sie hier](#)

VERFAHREN UND URTEILE

Gericht untersagt irreführende Werbung bei Kindermilch | Urteil des LG München

Airline darf keine Strafgebühr für Nichtantritt eines Fluges verlangen | Urteil des LG Frankfurt

Mobilfunk: Kein Freibrief für einseitige Preiserhöhungen | Urteil des OLG Frankfurt

BGH stärkt Verbraucherschutz bei Lastschriftzahlung | Urteil des Bundesgerichtshofs

» Hier finden Sie weitere Verfahren des vzbv sowie verbraucherrelevante Urteilen

TERMINE

16. November 2020

Deutscher Verbrauchertag 2020

[Alle Termine anzeigen](#)

Stand: 14. Juli 2020

Bildquellen in der Reihenfolge des Erscheinens: Gert Baumbach - vzbv; Photographeeeu - adobestock.de; bplused unter Verwendung von shutterstock, Urheber: Cienpies Design; Andrei Korzhyts - fotolia.de; Gert Baumbach - vzbv; fizkes - fotolia.de

Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)
Team Kommunikation
Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Tel.: (030) 25 800-525
Mail: presse@vzbv.de

[Impressum](#)

www.vzbv.de | www.twitter.com/vzbv | www.youtube.com/vzbv

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben von *Verbraucherpolitik kompakt* haben, können Sie sich [hier abmelden](#).

Wenn Sie sich für alle Newsletter des vzbv abmelden wollen, können Sie das [hier erledigen](#).

Wenn Sie weitere Newsletter des vzbv abonnieren wollen, können Sie sich [hier anmelden](#).